

Archaeologisches Institut  
des Deutschen Reiches

Tgb.-Nr. 1136/25

Berlin W. 50, den 11. Juni 1925 192  
Ansacher Str. 46  
Telefon: Steinplatz 3967

An

den Herrn Ersten Sekretär

ATHEN

Phidiasstr. 1

Die Zentraldirektion hat mit lebhaftestem Interesse von Ihrem Bericht über die Arbeiten des Rechnungsjahres 1924 Kenntnis genommen. Es ist mir eine besondere Freude, mich des Auftrages der Zentraldirektion zu entledigen, Ihnen für die hingebende und erfolgreiche Arbeit, die Sie dem Athenischen Institut auch in diesem Jahre wieder gewidmet haben, den aufrichtigsten Dank auszusprechen. Wir sind uns wohl bewusst, dass die ständig sich steigernde Inanspruchnahme des Instituts für wissenschaftliche und persönliche Zwecke aller Art für Sie selbst ein wachsendes Opfer bedeutet, dass Sie gezwungen werden, eigene Pläne zu Gunsten des Dienstes der Allgemeinheit zurückzustellen. Das uneingeschränkte Ansehen, dessen sich das Athenische Institut wieder im Kreise der internationalen Forschung erfreut, das Aufblühen aller wissenschaftlichen Unternehmungen, an denen das Athenische Institut leitend, fördernd und anregend beteiligt ist, und die Wirkung auf die deutsche archaeologische Jugend in ATHEN werden Ihnen indess, wie wir hoffen, ein Lohn für diese Entsaugung sein. Wir sehen zu unserer Freude, dass Sie trotz aller Schwierigkeiten eine Reihe wichtiger und grundlegender Arbeiten haben entscheidend fördern können, und ich bitte Sie überzeugt zu sein, dass die Zentraldirektion alles, was in ihren Kräften steht, tun wird, um Ihnen für die kommenden

22. Jan. 1922

Jahre Entlastung zu schaffen. Die Pläne, die Sie für das laufende Jahr entwickeln, haben die völlige Billigung der Zentraldirektion gefunden.

*Rodewaldt*

Generalsekretär.

ATHEN

Generalsekretär